

Open-Air-Gottesdienst: Drei Gemeinden feiern gemeinsam

Lage. Am Sonntagvormittag, 2. Juni 2024, feierte der Leiter des Kirchenbezirks Ostwestfalen-Lippe, Bezirksältester Michael Block, mit den drei Gemeinden Lage, Lemgo und Detmold einen Open-Air-Gottesdienst. Freudig und schwungvoll wurde er eingeläutet mit dem gemeinsam gesungenen Lied von Paul Gerhardt: „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Ein Lied, das Natur und Gott eng miteinander verbindet.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort: „Spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe!“ (Joh 21,16)

Ein wichtiges Kriterium

„Von Petrus, dem Fischer, wissen wir“, so Bezirksältester Block, „dass er sehr große Stücke auf Jesus gehalten hat und ihn als DEN Christus erkannt hatte. Und trotzdem ist er an einer Stelle gestrauchelt.“

Doch Jesus habe, bei alldem was Petrus an guten und vielleicht auch problematischen Eigenschaften ausmachte nur auf ein Kriterium geachtet: Liebst du mich? Wie stehst du zu mir? Liebst du mich ausreichend, dass ich dir diesen großen Auftrag übertragen kann?

Standhaft und Unverrückbar

Petrus, der Fels. Ein Fels sei standhaft, unverrückbar und fest. Das seien auch die Eigenschaften von Petrus gewesen. Er war standhaft, auch wenn er Jesus verleugnete. Er ließ sich seinen Glauben und seine Nachfolge an Jesus Christus nicht verbieten.

Und das ist etwas, so der Hinweis des Bezirksältesten, was wir als Christen von diesem Vorbild Petrus, von dem Fels Petrus, lernen können.

Ein starkes Gebet

Bezirksältester Block machte auf ein besonderes Gebet Jesu aufmerksam: „Simon, Simon, siehe, der Satan hat begehrt, euch zu sieben wie den Weizen. Ich aber habe für dich gebeten,

dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du dann umkehrst, so stärke deine Brüder.“ (Luk 22,31-32)

„Ein starkes Gebet“, so der Bezirksälteste. „Wenn Jesus Christus hier betet, dass der Glaube nicht aufhören möge, dann ist das an Petrus wahr geworden.“

„Nicht aufhören, um den Glauben zu beten“, war dann auch die Bitte des Bezirksältesten. Für den eigenen Glauben, für den der Kinder, der Amtsträgerinnen und Amtsträger, für den Glauben in der Kirche Christi.

Dreimal gefragt

Dreimal fragte Jesus den Petrus, ob er ihn lieb habe. Petrus wurde traurig und antwortete: „Herr du weißt alle Dinge, du weißt, dass ich dich lieb habe.“ (Joh 21,17) Hier begründe sich der besondere Auftrag des Petrus, der sogenannte Petrusdienst, weil er Jesus Christus vorbehaltlos liebte.

„Wie gehe ich heute mit dieser Frage um? Wie sehr liebe ich Jesus Christus?“, war die Frage des Bezirksältesten. Seine Empfehlung, die herausfordernde Aufgabe anzunehmen und Jesus Christus jeden Tag ohne Vorbehalte zu lieben. Jesus habe uns seine Nähe versprochen, jeden Tag. Er bete für uns, wie er für Petrus gebetet habe.

Open Heaven

„Der Himmel ist offen und wir haben diese himmlische Stimmung schon vernommen“, so Priester Stephan Falk, Leiter der Gemeinde Lage, freute sich über die gute Stimmung an diesem besonderen Sonntag und dankte dem Bezirksältesten. In seiner Co-Predigt unterstrich er noch einmal den Gedanken des Petrusdienstes.

Sündenvergebung und die Feier des Heiligen Abendmahles waren dann die Höhepunkte dieses Open-Heaven-Gottesdienstes.

Mit viel freudiger Musik, gemeinsam, durch den Chor und die begleitende Band wurde der Gottesdienst umrahmt.

Anschließend blieben alle noch beisammen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, gute Gespräche ergaben sich von selbst. Nicht zu vergessen: Ein herzlicher Dank geht an alle, die den Gottesdienst in diesem besonderen Rahmen möglich gemacht haben.

5. Juni 2024

Text: msch

Fotos: msch
















Roland
FP-50














344
293












